

PAULUS

DAS DÖBLINGER PFARRBLATT

Nr. 4/2019

1190 WIEN, KARDINAL-INNITZER-PLATZ 1 / Tel.: 368 32 37

www.doebling-stpaul.at

pfarre.doebling.st.paul@aon.at



550 Jahre....!



© MDB/Rüpprecht@kathbild.at

Die Erzdiözese Wien feierte im Jahre 2019 zwei Jubiläen. Vor 550 Jahren – 1469 – wurde die Diözese Wien errichtet. 1969 – vor 50 Jahren – wurde sie in drei territoriale Bischofsvikariate – kurz „Vikariate“ genannt – unterteilt.

Zur Vorgeschichte:

In den dreißiger Jahren des 12. Jahrhunderts fassten die Babenberger in Wien als Stadtherren Fuß. Im Jahre 1155 verlegte Heinrich II. Jasomirgott seine Residenz von Regensburg nach Wien und begann mit dem Ausbau dieser Stadt zum politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum. Das Gebiet von Wien gehörte damals zur Diözese Passau, die also ein sehr großes Diözesangebiet umfasste.

Die Versuche zu einer Bistumsgründung in Wien gehen bis auf die Zeit der letzten beiden Babenberger-Herzöge – Leopold VI. und Friedrich II. den Streitbaren – zurück. Dessen Tod am 15. Juni 1246 in einer Schlacht gegen die Ungarn setzte seinem Plan ein jähes Ende.

Mit einem geschickten Neuansatz versuchte es der Habsburger Herzog Rudolf IV. „der Stifter“ (1358-1365). Er erreichte vom Papst 1365 die Errichtung eines Kollegialkapitels – hochrangige Priestergemeinschaft, später Domkapitel – an der Stephanskirche.

Wien musste aber noch ein Jahrhundert auf die Errichtung eines Bistums warten. Erst Kaiser Friedrich III. errichtete es 1469. Mit einem feierlichen päpstlichen

Schreiben wurde mit Datum vom 18. Jänner 1469 das Bistum Wien durch Papst Paul II. ins Leben gerufen. Das Diözesangebiet war zunächst sehr klein. Es umfasste nur den Teil der Stadt Wien südlich der Donau und einen Teil Niederösterreichs bis zur Gegend von Mödling. Das umliegende Gebiet verblieb bei der Diözese Passau.

Das junge Bistum wurde von 1469 bis 1513 nicht von Diözesanbischöfen, sondern von sogenannten Administratoren geleitet. Dies vor allem deshalb, weil die kleine Diözese wegen ihrer geringen finanziellen Ausstattung nicht sehr begehrt war. Erster Diözesanbischof war Georg von Slatkonja von 1513 bis 1522. Die Erhebung zum Erzbistum erfolgte erst am 1. Juni 1722 unter Papst Innozenz III. Aus diesem Anlass wurde das Diözesangebiet wesentlich erweitert, bis es im Lauf der Zeit seine heutige Größe erreichte.

Diese große Erzdiözese wurde 1969 nach der Wiener Diözesansynode in drei territoriale Vikariate – Wien / Stadt, Viertel unter dem Manhartsberg, Viertel unter dem Wienerwald – unterteilt. Die Einheit der Diözese blieb erhalten, doch den seelsorglichen Erfordernissen kann nun besser Rechnung getragen werden.

Dem jeweiligen Bischofsvikar stehen ein eigenes Sekretariat und ein pastoraler Vikariatsrat zur Seite, wo die Fragen der Seelsorge besprochen und Entscheidungen erarbeitet werden.

Wir wünschen unserer Erzdiözese aus Anlass ihrer Gedenktage den Segen Gottes und eine gute Entwicklung in die Zukunft. Viele positive Ansätze – nicht zuletzt die in Gang befindliche Strukturreform mit missionarischer Zielsetzung – lassen uns zuversichtlich sein.

Walter Mick, Pfarrmoderator

Advent- und Weihnachtszeit in unserer Pfarre

Laudes in der Pfarrkirche: Montag bis Freitag (Werktag) um 6.00 Uhr. Von 2. bis 23. Dezember.

Stunde der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche: An jedem Donnerstag (5., 12., 19. Dezember) von 18 bis 19.00 Uhr. Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit.

Klosterkirche Hofzeile: An jedem Freitag Messfeier um 19.00 Uhr.

Adventsingen im Pfarrsaal, Kardinal Innitzer Platz 1: Herzliche Einladung an ALLE!!

Montag, 16. Dezember von 19 bis 20 Uhr mit unserem Kirchenchor. Für die anschließende **Agape** werden die Besucher um kleine köstliche Beiträge (Kuchen, Saft, etc.) gebeten.

ADVENTKONZERT in der PFARRKIRCHE am 17. Dezember, siehe Einladung unten!!

Und wie in jedem Jahr: Krippenspiel am 6. Jänner um 16.00 Uhr im Paulussaal, Hofzeile 10 – 12.

Szenen aus der biblischen Heilsgeschichte, die uns zur Krippe führen. – Eintritt frei!



ADVENTKONZERT: "BRIO" besingt den Advent!

In der Pfarrkirche am Dienstag den 17. Dezember, Beginn: 18 Uhr.

Das Männer-a-capella-Quartett "BRIO" verzaubert mit neuen und altbewährt-klassischen Melodien im Advent.

Künstler: Stefan Bleiberschnig & Lukas Karzel (Tenor), Christian Kotsis & Mathias Liener (Bariton/Bass).



Unsere Pfarr-Caritas stellt vor:

WEIHNACHTSPAKETE-AKTION 2019



Im **Advent** veranstalten wir in der Pfarre **eine Sammlung von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln sowie kulinarischen weihnachtlichen Besonderheiten, um Menschen unserer Pfarre in Not eine Freude zu bereiten.**

Bitte geben Sie Ihre Spende in der Pfarrkanzlei (Vormosergasse 7, Öffnungszeiten: Dienstag und Samstag von 9 bis 11 Uhr; Donnerstag von 16 bis 18 Uhr) oder nach den Sonntagsmessen ab.

Wir werden diese an notleidende Menschen weitergeben.

Besonders gefragte Artikel sind: haltbare Lebensmittel, Babywindeln, Waschmittel, Duschgel, etc.

Vergelt`s Gott!!!

Und wir suchen Mithelfer und Unterstützer für:

1. Die Wärmestube: Samstag, 14.12.; 11.1. und 25.1. jeweils von 9:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrheim. Interessierte, die mithelfen möchten, melden sich bitte bei Maria Hörmann: 0680/320 84 42.

2. Geburtstagsbriefaktion: Kontaktaufnahme mit Jubilaren, Besuch und Gratulation.

3. Willkommensbesuche bei den „Neuzugezogenen“.

4. Messen in den Altersheimen: Herzliche Einladung zum Mitfeiern der Messen:

- im Caritasheim (Nusswaldgasse 10-12), Donnerstag, 15 Uhr.

- in der Senecura Residenz (Obersteingasse 18), Freitag 15 Uhr.

5. Caritas-Opferstock (beim Betreten der Kirche, am Pfeiler links bei der letzten Bankreihe):

Wir sammeln für die vielen Armen und Bedürftigen unserer Pfarre, die tagtäglich um Unterstützung für das Nötigste bitten.

Wenn Sie uns helfen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte einfach bei unseren Kaplänen:

Severin Hörmann: 0681 / 208 05 158; Andrea Graziani: 0699 / 182 64 895.

KÖNIG & LANDL

Döblinger Hauptstraße 15
1190 Wien | Nähe Gürtel
☎ 01/479 74 84
✉ office@koenig-landl.at
🌐 www.koenig-landl.at
Mo-Fr 8-12:30h, 13:30-18:00
WERKZEUGE . MASCHINEN
REPARATUREN . VERLEIH

20-C+M+B-20

Von 2. Jänner bis 5. Jänner sind wieder **die Sternsinger unserer Pfarre** unterwegs.

Jeweils nachmittags zwischen 14 Uhr und 19 Uhr werden wir die Weihnachtsbotschaft verkünden: **Christus ist geboren!**

Wir werden zuerst jene Haushalte besuchen, die sich angemeldet haben, danach weitere Haushalte, solange Zeit bleibt. **Wenn Sie jedenfalls besucht werden möchten, rufen Sie bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei an, um sich anzumelden:** Bis zum 21. Dezember während der Kanzleistunden (Di. und Sa. von 9 bis 11 Uhr; Do. von 16 bis 18 Uhr), Tel. Nr. (01) 368 32 37; oder bei Kaplan Andrea Graziani: 0699 / 1826 4895.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Anmeldung diese Gasseneinteilung:

Donnerstag, 2. Jänner	Freitag, 3. Jänner	Samstag, 4. Jänner	Sonntag, 5. Jänner
Biedergasse	Döblinger Gürtel	Blaasstrasse (1 - 31 und 2 - 36)	Bauernfeldgasse
Billrothstraße	Dollnergasse	Chimanistraße (1 - 31 und 2 - 28)	Cottagegasse
Döblinger Hauptstraße	Franz-Klein-Gasse	Dionysius-Andrassy-Straße	Felix-Mottl-Straße
Formanekgasse	Glatzgasse (1 - 5 und 2 - 4)	Gatterburggasse	Gebhardtgasse
Grinzinger Allee 2-42 (gerade)	Heiligenstädterstraße (29 - 33 ungerade)	Gersunygasse	Gymnasiumstraße (ab 52 und ab 63 aufwärts ohne Studentenheim)
Hohenauergasse	Lißbauergasse	Gregor-Mendel-Straße (34-50)	Gustav-Tschermak-Gasse (von Hasenauerstr. bis Felix-Mottl-Str.)
Hungerbergstraße (gerade)	Nußwaldgasse	Guneschgasse	Hans-Richter-Gasse (ungerade)
Pfarrwiesengasse	Pantzergasse	Hannplatz	Haubenbiglstraße (ungerade)
Pyrkergasse	Paradisgasse (bis Grinzinger Allee)	Hardtgasse (ohne Kopenhagenhof)	Hofzeile
Rudolfingergasse	Pyrkergasse	Hasenauerstraße (2-50)	Hohe Warte (1 - 25 ungerade)
Saarplatz	Radelmayergasse	Iglaseegasse (1 - 61 und 2 - 64)	Lannerstraße
Zehenthofgasse	Reithlegasse	Kopenhagenhof (Schegargasse 13-15)	Osterleitengasse
	Schegargasse (Achtung: Nr. 13-15 am 4. Jänner, siehe Kopenhagenhof)	Kreindlgasse	Pokornygasse
	Seleskowitschgasse	Krottenbachstraße (1 - 13)	Vegagasse
	Sommergasse	Kuhngasse	Vormosergasse
	Weimarerstraße (ab 69 und ab 82 aufwärts)	Linnéplatz (3 - 8)	Wallmodengasse (bis 7a ungerade)
	Würthgasse	Obersteinergergasse	Weilgasse
		Ohnmannngasse	
		Peter-Jordan-Straße (1 - 59)	
		Philippovichgasse	
		Ruthgasse	
		Scheibengasse	
		Silbergasse	
		Tallesbrunnngasse	

Gottesdienstordnung für Advent und Weihnachten:

Sonntag, 1. Dezember 2019, 1. Adventsonntag

Pfarrkirche: Segnung der Adventkränze in allen Messen
19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30, 11.00 Messfeiern
Klosterkirche: 18.30 Vorabendmesse am Samstag
9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: **14 bis 18 Uhr Einkehrnachmittag**
18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

Sonntag, 8. Dezember 2019 Hochfest Mariä Empfängnis

Pfarrkirche: 19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00 Messfeier mit Weihe an Maria,
anschließend Agape.
11.00 Messfeier

Sonntag, 15. Dezember 2019, 3. Adventsonntag

Pfarrkirche: 19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

Mittwoch, 18. Dezember 2019

Pfarrkirche: 19.00 Bußgottesdienst mit
Beichtgelegenheit

Sonntag, 22. Dezember 2019, 4. Adventsonntag

Pfarrkirche: 19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

Dienstag, 24. Dezember 2019, Heiliger Abend

Pfarrkirche: 16.00 Krippenandacht
24.00 Christmette
Klosterkirche: 6.30 Messfeier
22.00 Christmette
Karmelitenkirche: 7.00 und 9.00 Messfeier
17.30 Vesper
22.30 Christmette

Mittwoch, 25. Dezember 2019 Hochfest der Geburt des Herrn, Christtag

Pfarrkirche: 9.30 Feierliche Messe
11.00 Messfeier
17.00 Vesper
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 9.00 Messfeier
11.00 Hochamt
18.00 Messfeier

Donnerstag, 26. Dezember 2019, Hl. Stephanus, Erster Märtyrer, Hauptpatron der Metropolitankirche von Wien

Pfarrkirche: 9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

Sonntag, 29. Dezember 2019, Fest der Hl. Familie

Pfarrkirche: 19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00 Messfeier
11.00 Hochamt und Patrozinium
18.00 Messfeier

Dienstag, 31. Dezember, Hl. Silvester

Pfarrkirche: 17.00 Uhr Messe mit Jahresrückblick
Klosterkirche: 17.00 Uhr Messe zum Jahreschluss
Karmelitenkirche: 7.00, 9.00 Messfeier
18.00 Jahresschlussmesse
23.00 Anbetung in der Kapelle

Mittwoch, 1. Jänner 2020

Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

Pfarrkirche: 9.30 und 11.00 Messfeiern
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 9.00 Messfeier
11.00 Hochamt
18.00 Messfeier

Sonntag, 5. Jänner 2020

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Pfarrkirche: 19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

Montag, 6. Jänner 2020

Hochfest Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Pfarrkirche: 9.30 Festgottesdienst der Jungschar zur
Dreikönigsaktion
11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 9.00 Messfeier
11.00 Hochamt
18.00 Messfeier

Sonntag, 12. Jänner 2020, Taufe des Herrn

Pfarrkirche: 19.00 Vorabendmesse am Samstag
9.30 und 11.00 Messfeier
Klosterkirche: 9.00 Messfeier
Karmelitenkirche: 18.00 Vorabendmesse am Samstag
9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

„Wo der Pfeffer wächst“ - Ein Erinnerungsbuch, für Sie gelesen von Stefan Vetter.



Liberia, das Land an der Pfefferküste, hat ein Erinnerungsbuch der besonderen Art erhalten: Sr. Johanna Datzreiter F.M.M. hat nach 42 Jahren als Missionarin diesem



Land ihre Erinnerungen gewidmet und diese in dem Buch „Wo der Pfeffer wächst. Missionarin zwischen Bürgerkrieg und Ebola“ niedergeschrieben.

Jesus darf bleiben, wo der Pfeffer wächst.

Eigentlich hat Sr. Johanna ein fröhliches Buch ohne alle Schnörkel geschrieben, angenehm zu lesen, dem Elend und dem Leid zum Widerstand. Die Bilder durchzublättern und deren Beschriftungen zu erkunden, geben einen sehr intensiven Eindruck von den Ereignissen während dieser 42 Jahre. Leider gibt es aus dieser Zeit viel zu wenige Bilder und Fotos.

Kurze Geschichten.

Die Erlebnisse sind kapitelweise chronologisch geordnet, dennoch kann man auf jeder Seite im Buch beginnen und nach einer Pause weiterlesen. Die Überschriften sind sehr einprägsam („Ich habe keine

Hände mehr ...“) und machen neugierig. Gleichsam ein Lehrbuch über die geschichtlichen und politischen Ereignisse dieses mir unbekanntes Landes in Westafrika: über Zoologie und Botanik, über Menschen mit Mut und Humor, aber auch mit Klarheit gegenüber Feinden. Und über Bürgerkrieg. Jede Überschrift hat Sr. Johanna mit einem liberianischen Sprichwort verziert. Und man erfährt, dass Schlangen eine herausragende Stellung in Liberia haben.

Ihr Missionskreuz, am Tag ihrer Sendung, 6. Jänner 1975, von Papst Paul VI. überreicht, trug Sr. Johanna immer mit sich, um es zum Abschied bei der Gemeinde von Benequellie zu lassen, „damit Jesus weiterwirkt“.

Hier können Sie das Buch bestellen:

<http://www.klosterladen-heiligenkreuz.at/bucher.html>.

Die Postadresse lautet:

Stift Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, 2532

Heiligenkreuz im Wienerwald;

Tel. 02258-8703-400 ; E-Mail: bestellung@bebeverlag.at

Die Veröffentlichung des Buches im August 2019 steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem „Außerordentlichen Monat der Weltmission 2019“, welcher anlässlich des 100. Jahrestages der Veröffentlichung der Missionszyklika „Maximum illud“ durch Papst Benedikt XV. im November 1919 begangen wurde.■

Das Hochfest der Ordensgründerin im Karmelitenkonvent

Am Sonntag, dem 13. Oktober fand in unserer Karmelitenkirche in Wien die Aufführung der Festmesse zu Ehren unserer Lieben Frau von Fatima zum Hochfest unserer **Ordensgründerin Teresa von Jesus** statt. Die Fatima-Messe op. 7 wurde vom Komponisten Werner Pelinka für Solistenquartett, vierstimmig gemischten Chor und Orgel geschrieben. Damit hat er ganz bewusst die Orgel als „Königin der Instrumente“ den menschlichen Singstimmen gegenübergestellt. Die ersten Pläne zu diesem grandiosen musikalischen Meisterwerk entstanden bereits vor 30 Jahren. Am 30. Mai 1990 erlebte das Gloria im Rahmen des Europäischen Musikfestivals im Großen Konzerthausaal in Wien seine Uraufführung und wurde via Satellit im Fernsehen ausgestrahlt. Einige Jahre später wurde am 15. April 2012 das Agnus Dei in der Peterskirche in Wien uraufgeführt. Im Mai 2017 fand schlussendlich die Uraufführung der nun komplett fertig gestellten Fatima-Messe im Stift Heiligenkreuz statt.

Zu unser aller Freude kam zu seiner Nachprimiz Kaplan Severin Hörmann (Pfarre St. Paul, Oberdöbling) als Hauptzelebrant zu uns. Vor kurzer Zeit war er am 22. Juni 2019 im Stephansdom von Kardinal Schönborn zum Priester geweiht worden. **Im Anschluss an die Heilige Messe spendete Kaplan Severin seinen Einzel-Primizsegen für alle Anwesenden.**

Gott schenkte uns eine wunderbare, musikalisch und geistlich äußerst gelungene Feier!

Vielen Dank an alle Mitwirkenden! Schalom!

P. Rathan Nicholas Almeida, OCD



„Wie lernt man lesen?“

Bei der Pfarrfirmung am 27. Oktober erklärte der Firmspender Dr. Peter Schipka in seiner Festpredigt den Firmlingen und der ganzen festlichen Versammlung, wie wir mit der Hilfe des Heiligen Geistes in unserem Leben lesen lernen können, dass Gott uns liebt. Hier bringen wir in gekürzter Fassung seine – auch mit einem Buchstaben-Puzzle – sehr anschaulich präsentierten Gedanken (Fotos von Johanna Gorbach):

Lesen können heißt, Buchstaben zusammensetzen, die dann einen Sinn ergeben. Wir fragen uns: Was kann denn das heißen? Welchen Sinn ergibt das alles? Wozu bin ich eigentlich auf der Welt? **Liebt mich jemand? Bin ich überhaupt liebenswert?** – Das Leben ist oft wie Buchstaben, die man im eigenen Leben entdeckt, irgendwie ohne Verbindung, sodass man nicht weiß, was es genau bedeutet. – Liebe Firmkandidaten, Ihr habt in der Firmvorbereitung „lesen“ gelernt, vielleicht auch manche Wörter des Glaubens kennengelernt. In der Firmung wird um den Heiligen Geist gebetet. Er soll Euch helfen, die Buchstaben in Eurem Leben in eine Ordnung zu bringen, Euch helfen zu entdecken, welchen Sinn Euer Leben macht. Manchmal bringt man die Buchstaben selbst in eine Ordnung, aber ohne Heiligen Geist! Es kann manchmal sein, dass etwas scheinbar einen Sinn macht, aber um den Preis, dass man einen Teil des Lebens weglässt. Wenn Ihr wirklich entdecken wollt, was Gott bereits in Euer Leben hineingelegt hat, dann braucht Ihr den Heiligen Geist. Der hilft Euch, das in eine Ordnung zu bringen. **Wer im Glauben lesen ge-**

lernt hat, der merkt, dass Gott zu ihm spricht, und zwar ganz persönlich. Gott spricht mich an! Wenn Euch das gelingt, und das gilt für jeden von uns, der merkt, dass Gott ihn ruft: „Folge mir!“ **Er ruft Euch in seine Nähe, in eine Beziehung mit ihm.** Und mit ihm gemeinsam wird das Leben Sinn machen, einen Sinn, den man ohne ihn nicht entdecken kann. – Lesen können ist nutzlos, wenn man es nicht tut. Man muss es tun, sonst verpasst man vielleicht eine wichtige Botschaft. **Auch das, was Ihr heute empfangt mit dem Heiligen Geist, das allein nützt nicht, wenn Ihr das nicht übt. Lesen muss man also praktizieren.** Darum bitte ich Euch, die Firmpaten, den Firmlingen beim „Lesen“ zu helfen, ihnen Bücher zu schenken, gar nicht nur aus Papier, sondern „Bücher“ des Glaubens, Erfahrungen des Glaubens, in denen man das eigene Leben deuten kann. Ich wünsche Euch den Heiligen Geist, dass er Euch beim „Lesen“ hilft. Er zeigt Euch den Sinn, den Gott in Euer Leben gelegt hat. Ihr werdet dann merken: **„Ich bin liebenswert, denn ich bin von Gott geliebt.** Und ich bin dann ein Buch, in dem auch andere Menschen gerne lesen werden.“



DURCH DIE HL. TAUFE WURDEN IN DIE GEMEINSCHAFT DER KIRCHE AUFGENOMMEN:

Maya Margareta Victoria Hemberger; Franziska Paulina Führung; Felix Frank.

„ICH WILL DICH LIEBEN, ACHTEN UND EHREN!“ – DIE NEUVERMÄHLTEN:

Thomas Michael Wild ∞ Anna Magdalena Wild, geb. Ziegler

DER HERR VOLLENDE AN IHNEN, WAS ER IN DER TAUFE BEGONNEN HAT:

Anne-Marie Dohnal, 100; Isabelle Fehle, 55; Elfriede Ladman, 86; Cedomil Josip Jugovic, 67; Gertrude Rohrhofer, 87; Rita Dürr, 96; Kurt Graupner, 67; Wilhelm Bednar, 78; Hedwig Klima, 87; Alvide Tüinkl, 81; Else Zemann, 87; Botho Manfred Hummer, 84; Max Drott, 79; Gerhard Hauser, 83; Winfried Völkl, 78; Monika Wirth, 66; Maria Pompe, 97; Maria Strnad, 99; Peter Jung, 71; Franz Pilz, 75; Ingeborg Kapla, 89; Franz Armberger, 89; Leopoldine Aigner, 79.

Impressum:

DÖBLINGER PFARRBLATT

Informationsblatt der Pfarre St. Paul

Inhaber: Pfarre Döbling – St. Paul;

Für den Inhalt verantwortlich: Kanonikus Msgr. Dr. Walter Mick

Redaktion: Thomas Führung

Alle: 1190 Wien, Kardinal-Innitzer-Platz 1

Hersteller: Druckerei Netinsert, 1220 Wien

Österreichische Post AG

MZ 02Z030633 M

Pfarre Döbling-St. Paul, Kardinal-Innitzer-Platz 1, 1190 Wien